

Eröffnung und große Gewerbeschau

Stemweder Markt sendet wichtige Signale

Von Peter Götz

STEMWEDE (WB). Mit breiter Brust präsentierte sich am Wochenende (20./ 21. September) das Stemweder Gewerbe auf dem Festplatz in Levern. Neben der Partylounge stand, nach dem Mega-Betriebsfest mit 600 Gästen am Freitag, am Samstag die Feierstunde auf dem Programm.

An diesem Samstag (20. September) hatten dann auch die Landtagsabgeordnete Bianca Winkelmann, der stellvertretende Landrat Siegfried Gutsche und die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden nichts anderes vor, als in Stemwede reinzuschauen und dort gemeinsam ein Bier zu genießen.

Ein Blick, der sich lohnte, denn im Angesicht der stabilen Verhältnisse im Gemeinderat sowie einer souveränen im Amt bestätigten Verwaltungsspitze, befindet sich die Gemeinde, auch wenn das Geld knapp ist, in politischer Hinsicht wohl eher in ruhigem Fahrwasser, zumindest auf den ersten Blick.

Abrusatz: „Ja, das trauen wir uns!“

Von Stemwedens Bürgermeister, dessen Amtskette vor dem dunklen Janker auf dem Podium an diesem Morgen besonders golden zu glänzen schien, gab es dann auch wirklich Zuversichtliches zu hören. „Ja, das trauen wir uns zu!“, versprach Kai Abrusatz seinen über 300 Zuhörerinnen und Zuhörern im großen Festzelt bei seiner Begrüßung vor dem Fassanstich.

Gemeint ist, die auch in Stemwede angespannte Lage der „kommunalen Familie“, wie der Bürgermeister es ausdrückte, wirtschaftlich, sozial und im Sinne des Klimaschutzes erfolgreich zu meistern. „Es wird darauf ankommen, trotz schwerer werden den Rahmenbedingungen Kurs zu halten, mit Hilfe aller Bürgerinnen und Bürger, mit Hilfe der Institutionen, mit Hilfe der Wirtschaft und auch mit wichtigen Signalen wie diesem Stemweder Markt. Es ist ein Markt, der mit Men-



Zur Eröffnung begrüßt Bürgermeister Kai Abrusatz die örtliche Unternehmerschaft mit zuversichtlichen Worten.

Foto: Peter Götz

schen wirbt, die etwas auf die Beine stellen.“

Auf die Beine gestellt haben die Stemweder Unternehmen und Freiberufler im Verbund des Gewerbevereins nicht nur drei nächtliche Abtanz-Partys mit den heimischen Livebands „Tripple O“, „Papa Beat“, den legendären „Nale&Kevin“, „DJ Nick“ und „DJ Chris Wehdebrock“. Den klanglichen Rahmen des Festakts setzte das das Bläserchester Bad Holzhausen mit



Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.westfalen-blatt.de

harmonischen Klängen.

Gewerbeschau ist das Herzstück

Das Herzstück des Stemweder Markts ist und war schon immer die Gewerbeschau und bei aktuell über 60 beteiligten Ausstellern, gab es dort

ganz schön viel Abwechslung und viele freundliche Stemwederinnen und Stemweder, die ihren Betrieb oder ihre Tätigkeit anschaulich präsentierten. Angefangen von den klassischen Teilnehmern wie die Stemweder-Berg-Schule, die Freiwillige Feuerwehr und die Gemeinde Stemwede, die ebenso wie die alt-eingesessenen Betriebe für sich warben, gab es auch einige wirklich interessante „Newbies“: Gelabelt mit dem wohl-bekannten Schriftzug „West-erkamp“ oder auch mit dem Leverner Wappen, gab es am Stand von Dennis Schitov eine echte Spezialität, die den Namen „Spezialität“ verdient. Und das, nicht nur wegen der Bauweise der kleinen Holzkiste mit den Einbrenngravuren, in der auf Holzwole ein Fläschchen liegt.

Geschmacksproben und Meisterschaften

Darin ist Öl, wie es sich aus beinahe jeglichen Kernen pressen lässt. Zum Beispiel aus Sonnenblumenkernen. Es wird frisch, mit einer handbetriebenen Hydraulik-Pressen hergestellt, nicht erhitzt sowie ungefiltert und unbehandelt in die Flaschen abgefüllt. „Sollte natürlich möglichst frisch genossen werden, um alle guten Inhaltsstoffe zu erhalten“, empfahl Dennis Schitov hinterm Tresen und versprach seinen interessierten Besuchern ein nie da gewesenes, geschmackliches Naturerlebnis. Schlicht überzeugend wirkte eine Geschmacksprobe und, wer auch immer das Öl verkostete, gab diesem Pro-



Mit zwei Fass Freibier haben die Festgäste ihre Gläser auf eine gelungenen Veranstaltung erhoben.

dukt auf Nachfrage mindestens sieben von fünf Sternen. „Passt perfekt zu Stemwede“, befand nicht nur der Mann am Hebel, sondern auch die geneigte Stemweder Feinschmecker-Kundschaft.

Nach den Sternen greifen

wird am 17. Und 18. Oktober der RSC aus dem Fahrrad-afinen Niedermehnen, wo Stemwedens Spitzensportler traditionell sehr geschickt die Drahtesel reiten. Für die Deutschen Hallen-Meisterschaften im Radball, Radpolo,

Kunstrad und Einrad wünscht sich die Leistungsabteilung des Clubs möglichst viel Unterstützung und Begleitung aus der Heimat. Austragungsort der DM ist die nicht allzu ferne „Merkur Arena“ in Lübbecke.



„Ein junges Team hat eine großartigen Markt auf die Beine gestellt“, lobte Bürgermeister Abrusatz das engagierte Team um Mike Möller und Stefan Hartmann.



Am Stand von Lars Culemann (re) testen die Kunden Joachim Lübke, Kristian Wankelmann und Jan Chris Holle auf ihre Weise die Holzqualität.